

Geschäftsstelle

Kommission
Lagerung hoch radioaktiver Abfallstoffe
gemäß § 3 Standortauswahlgesetz

Arbeitsgruppe 1
Gesellschaftlicher Dialog,
Öffentlichkeitsbeteiligung und Transparenz

Beratungsunterlage zur 4. Sitzung
Vorschläge von Jörg Sommer
Öffentlichkeitsarbeit und -beteiligung

| |
|--|
| <p>Kommission Lagerung hoch radioaktiver Abfallstoffe K-Drs. /AG1-9</p> |
|--|



Deutsche Umweltstiftung

Greifswalder Straße 4
10405 Berlin

Tel. 030 202384-280
Fax 030 202384-289

kontakt@deutscheumweltstiftung.de
www.deutscheumweltstiftung.de

Bankverbindung:
IBAN DE66 5003 1000 1111 1110 10
BIC TRODDEF1
Triodos Bank, Frankfurt

Spendenkonto:
IBAN DE19 8309 4495 0003 2020 20
BIC GENODEF1ETK
Ethikbank

Vorstand:
Jörg Sommer (Vorsitzender)
Hans Leo Bader
Pierre L. Ibsich
Hermann E. Ott
Ute Vogt

Kuratorium:
Joana Emetz
Lothar Frenz
Richard Focken

Senat:
Harry Assenmacher
Maik Butzbach
Dr. Manfred Heil
Harald Korsten
Heiko Kretschmer
Bodo Wilkens

Beirat:
Karl-Heinz Florenz (MdEP)
Dr. Heiner Geißler
Prof. Dr. Hartmut Graßl
Prof. Dr. Michael von Hauff
Prof. Dr. Ulrich Holzbaur
Prof. Dr. Claudia Kemfert
Prof. Dr. Wolfram Koch
Bernd Lange (MdEP)
Prof. Dr. Mojib Latif
Prof. Dr. Elisabeth Leicht-Eckardt
Prof. Dr. Reinhold Leinfelder
Reinhold Messner
Prof. Dr. Gerd Michelsen
Dr. Matthias Miersch (MdB)
Prof. Dr. Kai Niebert
Prof. Dr. Holger Rogall
u.a.

An die Mitglieder der Arbeitsgruppe I
„Gesellschaftlicher Dialog, Öffentlichkeitsbeteiligung und
Transparenz“ der
Kommission Lagerung Hoch radioaktiver Abfallstoffe

Sehr geehrte Mitglieder der Arbeitsgruppe I,

die im Gesetz vorgesehene Öffentlichkeitsarbeit der Kommission selbst ist auch über ein halbes Jahr nach der Aufnahme unserer Arbeit noch unbefriedigend bis nicht existent.

Ich schlag deshalb dringend vor, schnell einige konkrete Schritte zu unternehmen, um eine öffentliche Beteiligung an der Arbeit der Kommission zu etablieren.

Ich bitte deshalb darum, die folgenden Punkte in die Tagesordnung unserer nächsten AG-Sitzung aufzunehmen:

- **Budget für Öffentlichkeitsarbeit und -beteiligung:** Ohne ausreichende finanzielle Mittel wird eine effektive Beteiligung der Öffentlichkeit an der Arbeit der Kommission nicht möglich sein, deswegen halte ich es wichtig, dass wir in der nächsten Sitzung eine deutliche Ausweitung und teilweise Umwidmung des Kommissionsbudgets vorbereiten.
- **Ausstattung der Geschäftsstelle:** Laut §5 StandAG bedient sich die Kommission bei der Öffentlichkeitsarbeit ihrer Geschäftsstelle. Angesichts der bisherigen Erfahrungen erscheint es nicht realistisch, dass die Geschäftsstelle für diese Arbeit ausreichend gerüstet ist. In meinen Augen ist es wichtig, dass zeitnah Mitarbeiter eingestellt werden, die sich ausschließlich um die Öffentlichkeitsbeteiligung kümmern. Die Kommission bzw. unsere Arbeitsgruppe sollte bei der Einstellung der entsprechenden Mitarbeiter einbezogen werden.
- **Berichterstattung zur Öffentlichkeitsbeteiligung:** Die zuständigen MitarbeiterInnen der Geschäftsstelle sollten in jeder Kommissionssitzung über den Stand der Öffentlichkeitsbeteiligung Bericht erstatten.

- **Anhörung zu Partizipationsmethoden:** In einer zeitnahen Anhörung unserer Arbeitsgruppe sollten Experten für Partizipationsmethoden angehört und verschiedene Methoden evaluiert werden.
- **Kommunikation der Bürgerbeteiligungsplattform plenum:** Die von der Deutschen Umweltstiftung begleitend zur Kommission lancierte Bürgerbeteiligungsplattform plenum (www.plenum.cc) zeigt bereits jetzt, dass inhaltliche Debatten zu dem komplexen Thema der Endlagersuche nötig und möglich sind. Da bislang jedoch das Thema der breiten Öffentlichkeit nicht kommuniziert wurde, wäre es sinnvoll und im Interesse der Kommission, im Rahmen ihrer Öffentlichkeitsarbeit auf dieses Angebot hinzuweisen – oder alternativ aus dem nicht genutzten Budget 2014 kurzfristig Mittel zur Bewerbung der Plattform zur Verfügung zu stellen. So könnte noch in 2014 tatsächlich Öffentlichkeitsbeteiligung durch die Kommission gewährleistet werden.
- **Gespräch mit Vertretern der Jugend:** Die Beteiligung der nachfolgenden Generationen ist für einen glaubwürdigen Prozess essentiell. Deswegen schlagen wir vor, möglichst bald Jugendvertreter (z.B. über den Deutschen Bundesjugendring) zu einem Gespräch in die Arbeitsgruppe einzuladen.

Mit freundlichen Grüßen

Jörg Sommer



Deutsche Umweltstiftung



Greifswalder Straße 4
10405 Berlin

Tel. 030 202384-280
Fax 030 202384-289

kontakt@deutscheumweltstiftung.de
www.deutscheumweltstiftung.de

Bankverbindung:
IBAN DE66 5003 1000 1111 1110 10
BIC TRODDEF1
Triodos Bank, Frankfurt

Spendenkonto:
IBAN DE19 8309 4495 0003 2020 20
BIC GENODEF1ETK
Ethikbank

Vorstand:
Jörg Sommer (Vorsitzender)
Hans Leo Bader
Pierre L. Ibisch
Hermann E. Ott
Ute Vogt

Kuratorium:
Joana Emetz
Lothar Frenz
Richard Focken

Senat:
Harry Assenmacher
Maik Butzbach
Dr. Manfred Heil
Harald Korsten
Heiko Kretschmer
Bodo Wilkens

Beirat:
Karl-Heinz Florenz (MdEP)
Dr. Heiner Geißler
Prof. Dr. Hartmut Graßl
Prof. Dr. Michael von Hauff
Prof. Dr. Ulrich Holzbour
Prof. Dr. Claudia Kemfert
Prof. Dr. Wolfram Koch
Bernd Lange (MdEP)
Prof. Dr. Mojib Latif
Prof. Dr. Elisabeth Leicht-Eckardt
Prof. Dr. Reinhold Leinfelder
Reinhold Messner
Prof. Dr. Gerd Michelsen
Dr. Matthias Miersch (MdB)
Prof. Dr. Kai Niebert
Prof. Dr. Holger Rogall
u.a.